

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 9 (1883)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Sühne für Arbedo!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-425976>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Rögli.

Expedition: Bahnhofstraße Nr. 98.

Erscheint jeden Samstag.

### Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. **Franto** für die **Schweiz**: Für **3 Monate** Fr. **3**, für **6 Monate** Fr. **5. 50**, für **12 Monate** Fr. **10**; für das übrige **Europa**, für **Aegypten** und die **Vereinigten Staaten** von **Nordamerika** für **6 Monate** Fr. **7**, für **12 Monate** Fr. **13. 50**; für **Südamerika** und **Vorder-Asien** für **6 Monate** Fr. **9**, für **12 Monate** Fr. **16**. — Einzelne Nummern **25 Cts.**

# Sühne für Arbedo!

Es zieht herauf ein dunkler Schatten,  
Aus ferner Zeit ein düster Bild;  
Ein dumpfes Dröhnen klinget wieder  
Wie Becherklang und Männergeschloß;  
Ein eckler Brodem dampft zum Himmel  
Von Schweizerblut und Schweizerwein  
Eris war Mischlerin — Arbedo  
Grub Schmach in Schweizernamen ein!

Arbedo hör' ich wieder nennen;  
 Werkstätten will man bauen dort,  
 Des Gotthardwerkes treue Pflege  
 In Hütung geben diesem Ort.

Gotthard! — Ei Schweiz, klingt dir der Name  
Noch so harmonisch rein in's Ohr,  
Als da vor Monden halb Europa  
Im Festglanz kamm zu dir empor?  
Ist's nicht wie traumhaft wirres Klingen  
Von Ketten, von der Söldner Tritt,  
Die von der Gris hergeleitet  
Siegreich einzieh'n in deiner Mitt'?

Wach' auf, Helvetia! Der Name  
Arbedo nicht vergebens schall',  
Wo Schweizerruh und Schweizerehre  
Durch schöne Zwietracht kam zu Fall.  
Der Gotthard, jetzt dein Ruhmestempel,  
Kann dir zum Grabmal werden leicht:

Sieh' nur, wie dort der fremde Geier  
Wildkrägend dir zu Häupten streicht!  
Und Rettung wo? — Arbedo lehrt dich's!  
Vereinzelt jeden Feindes Beut',  
Stehest du, geeinigt, unbewegungen  
Glorreich, Helvetia, noch heut'!

Drum bauet auf der alten Wahlstatt  
Die Zelten, gebt die Lösung bei:  
Die Schweiz dem Schweizer! Gotthardhüter,  
Der beste, uns're Eintracht sei! —  
Habt bei Urbedo gute Wache!  
Laßt uns den Feind nicht ein noch aus!  
Und schmiedet eine feste Zange  
Für Eris in dem eig'nen Haus!

Ob schwarz sie, ob sie roth erscheine,  
Ob sie der Blüden Augen reiz',  
Wenn sie die giftgeschwollenen Glieder  
Hüllt unter's frech gestoh'ne Kreuz.  
Schont sie nicht, wie sie sich auch nenne,  
Pact sie mit festen Eisens Zahn  
Und werft sie in die Fesselnklüfte,  
Befreiend eure stolze Bahn.  
Nache Arbebo! Sind die Heger  
Vom eig'nen Heerd nur weggejagt,  
Dann wartet ruhig, ob der Fremde  
Die Hand nach uns zu strecken wagt!